

# Invalides Kind: Hohe Kosten

**Wird ein Kind invalid, fallen oft lebenslang ungedeckte Kosten an. Private Versicherungen stopfen diese Lücke.**

**K**inder sind schlecht gegen Invalidität abgesichert. Die staatliche Invalidenversicherung (IV) zahlt erst ab Volljährigkeit eine Rente von rund 2000 Franken monatlich.

Eine zusätzliche private Invalidenrente für Kinder kann deshalb sinnvoll sein. Krankenkassen bieten Kapitalversicherungen an, Lebensversicherungen haben Rentenversicherungen im Angebot. Kapitalversicherungen zahlen bei Invalidität einen einmaligen Betrag, Rentenversicherungen zahlen eine regelmässige Rente.

Die Tabelle vergleicht Rentenversicherungen für Kinder. Ihre Leistungen unterscheiden sich jedoch stark.

Invalidität: Eltern können ihre Kinder gegen die finanziellen Folgen versichern

Eine reine Kinder-Invalidenrente ohne zusätzliche Leistungen lässt sich nur bei Mobiliar, Helvetia und Axa Winterthur kaufen. Die Wartefrist bis zur erstmaligen Rentenzahlung und die Dauer der Zahlungen unterscheiden sich. Einzelne Versicherungen zahlen zudem Kindern bis zu 12 oder 16 Jahren nur 50 Prozent der versicherten Leistungen.

Basler, Generali, Pax, Swiss Life und Zürich versichern Invalidenrenten von Kindern nicht einzeln. Bei der Zürich müssen zusätzlich ein Kapital bei Erwerbsunfähigkeit und ein garantiertes Erlebensfallkapital versichert werden. Das Erlebensfallkapital wird ausbezahlt, wenn die versicherte Person bis zum Ablauf der Versicherung nicht invalid geworden ist.

Swiss Life, Basler und Pax versichern zudem auch noch ein Todesfallkapital für das Kind. **Philipp Lütischer**

## Invalidenrenten für Kinder: Prämien und Bedingungen unterscheiden sich stark

Annahmen: Versicherte Personen: Kind männlich/Vater (Nichtraucher), Geburtsdatum: 01.01.2006/01.11.1972. Laufzeit: 23 Jahre. Prämienbefreiung nach drei Monaten. Freie Vorsorge (3b), Beginn: 1.12.2007. EU-Rente = Erwerbsunfähigkeitsrente.

Anbieter	EU-Rente	Wartefrist	EU-Rente zahlbar	Prämienanteil EU-Rente pro Jahr	Jahresprämie brutto <sup>9</sup>
Mobiliar <sup>1,3</sup>	24 000.– (max. 30 000.–)	12 Monate	lebenslänglich	562.–	562.–
Axa Winterthur <sup>3,5</sup>	24 000.– (max. 40 000.–)	3 Monate	bis Alter 65	1096.–	1096.–
Helvetia <sup>3</sup>	24 000.– (max. 24 000.–)	3 Monate	von Alter 18 bis 65	1280.–	1280.–
Zürich <sup>4</sup>	9000.–	12 Monate	von Alter 16 bis 20	625.–	852.–
	18 000.– (jährlich steig. um 600.–)	12 Monate	von Alter 20 bis 50		
	36 000.–	12 Monate	von Alter 50 bis 65		
Basler <sup>4,6</sup>	24 000.– (max. 24 000.–)	3 Monate	von Alter 16 bis 65	621.–	809.–
Swiss Life <sup>4,7</sup>	24 000.– (max. 24 000.–)	3 Monate	von Alter 18 bis 60	824.–	1140.–
Generali <sup>2,4,8</sup>	24 000.– (max. 60 000.–)	24 Monate	bis Alter 65	585.–	928.–
Pax <sup>4</sup>	24 000.– (max. 24 000.–)	3 Monate	von Alter 15 bis 65	144.–	1143.–

<sup>1</sup> Versicherte bis 18 Jahre erhalten eine lebenslängliche Pflegerente, da ein Kind gemäss Mobiliar nicht invalid, sondern pflegebedürftig ist.

<sup>2</sup> Grundfähigkeitsversicherung statt Invaliditätsversicherung. Sie zahlt, wenn die Grundfähigkeiten eines Kindes wie sehen, sprechen, sich orientieren usw. eingeschränkt sind.

<sup>3</sup> Reine Rente für Kind <sup>4</sup> Rente als Teil eines Versicherungspaketes <sup>5</sup> Bis Alter 12 werden nur 50 Prozent der Rente bezahlt

<sup>6</sup> Bis Alter 16 werden nur 50 Prozent der Rente bezahlt <sup>7</sup> Maximale Rente bis Alter 15: 12 000.–, maximale Rente bis Alter 18: 18 000.–

<sup>8</sup> Keine Rente bei Geburtsgebrechen vor Alter 3 <sup>9</sup> Weitere Leistungen wie Todesfallkapital, Erlebensfallkapital und Prämienbefreiung

## Tipps

### Was Sie abklären sollten

- Achten Sie darauf, dass die Versicherung bei unfall- und bei krankheitsbedingter Invalidität zahlt. Krankheitsbedingte Invalidität ist deutlich häufiger.
- Klären Sie ab, wann die Versicherung zahlt. Ist ein Entscheid der staatlichen Invalidenversicherung massgebend oder verlangt die Versicherung zusätzliche Abklärungen? Sind auch psychische Leiden gedeckt?